

Verordnung der Energie-Control Kommission betreffend das Entgelt für den Regelzonenführer

Auf Grund des § 12f iVm § 78a Abs. 5 des Bundesgesetzes, mit dem Neuregelungen auf dem Gebiet der Erdgaswirtschaft erlassen werden (Gaswirtschaftsgesetz – GWG), BGBl. I Nr. 121/2000 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 148/2002, wird verordnet:

Anwendungsbereich

§ 1. (1) Diese Verordnung bestimmt das Entgelt für die mit der Erfüllung der Aufgaben eines Regelzonenführers erbrachten Leistungen für die Regelzonenführer der Regelzonen Ost, Tirol und Vorarlberg.

(2) Mit dem Entgelt für den Regelzonenführer werden die mit der Erfüllung der Aufgaben verbundenen Aufwendungen einschließlich eines angemessenen Gewinnzuschlages sowie die Kosten der Regulierung gemäß Energie-Regulierungsbehördengesetz, BGBl. I Nr. 121/2000 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 148/2002, abgedeckt.

Höhe und Weiterverrechnung des Entgelts

§ 2. (1) Das jährliche Entgelt für den Regelzonenführer beträgt für

1. die Regelzone Ost 12.799.746 €
2. die Regelzone Tirol 184.119 €
3. die Regelzone Vorarlberg 178.135 €

(2) Das in Abs. 1 Z 1 festgesetzte Entgelt ist von dem Regelzonenführer den in seiner Regelzone befindlichen Fernleitungsunternehmen sowie im Netzbereich Wien der Wiengas GmbH, im Netzbereich Burgenland der BEGAS-Burgenländische Erdgasversorgungs-AG, im Netzbereich Kärnten der KELAG-Kärntner Elektrizitäts AG und im Netzbereich Salzburg der Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation in Rechnung zu stellen. Das in Abs. 1 Z 2 festgesetzte Entgelt ist von der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH zu bezahlen, das in Abs. 1 Z 3 festgesetzte Entgelt ist von der VEG Vorarlberger Erdgas GmbH zu bezahlen.

(3) Die Entrichtung des Entgelts erfolgt in allen Regelzonen in 12 gleichen monatlichen Teilbeträgen, wobei der Aufteilung des Entgelts des Regelzonenführers die im jeweiligen Netzbereich der Regelzone verbrauchte Brutto-Arbeit, gemessen in kWh, zu Grunde liegt. Die Weiterverrechnung im jeweiligen Netzbereich erfolgt auf Basis der gemäß § 23a Abs. 4 GWG festgelegten Regelungen betreffend die Kostenwälzung.

(4) Der von den Erdgasunternehmen gemäß Abs. 2 jeweils zu bezahlende Anteil am jährlichen Entgelt für den Regelzonenführer wird folgendermaßen bestimmt:

1. Regelzone Ostösterreich

a.	für den Netzbereich Oberösterreich die Oberösterreichische Ferngas AG	3,419.433 €
b.	für den Netzbereich Niederösterreich die EVN AG	3,051.159 €
c.	für den Netzbereich Steiermark die Steirische Ferngas AG	1,900.081 €
d.	für den Netzbereich Burgenland die BEGAS-Burgenländische Erdgasversorgungs-AG	289.994 €
e.	für den Netzbereich Kärnten die KELAG-Kärntner Elektrizitäts AG	272.558 €
f.	für den Netzbereich Salzburg die Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation	426.984 €
g.	für den Netzbereich Wien die Wiengas GmbH	3,439.537 €

2. Regelzone Tirol

a.	für den Netzbereich Tirol die TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	184.119 €
----	---	-----------

3. Regelzone Vorarlberg

a.	für den Netzbereich Vorarlberg die VEG Vorarlberger Erdgas GmbH	178.135 €
----	---	-----------

Übergangsbestimmung

§ 3. Diese Verordnung findet auch auf die den Netzbetrieb übernehmenden Rechtsnachfolger der in § 2 Abs. 2 angeführten integrierten Erdgasunternehmen Anwendung.

Inkrafttreten

§ 4. Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 2002 in Kraft.

Energie-Control Kommission

Der Vorsitzende
Dr. Wolfgang Schramm

Wien, am 25. September 2002